

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 7. Dezember 1931

Nachlass Faulhaber 10014, S. 78

Stand: 23.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 7. Dezember, 9 - 10.30 Uhr beim Zahnarzt, siehe besonderes.

Finanz rat Grassl 1) Wegen Zangberg. Die Mellersdorfer haben noch nicht geantwortet. Zangberg wollte einen neuen Bankkredit - Nein. 2) Wegen Pasing, Luisenstraße 17, soll er sich erkundigen, ich gebe einige Akten mit.

Exzellenz Denk, Gesandter - verschiedene Besuche. Er weiß noch nicht wohin. Wahrscheinlich ins Ministerium des Innern. <Hiller> wird es gar nicht ernst nehmen, aber andere über ihn hinweg. Scheint große Umwälzungen zu befürchten. Ich danke ihm für das mannhafte Bekenntnis als Katholik, das habe hier tiefen Eindruck hinterlassen.

Nachmittags Besuch Kanalstraße: Mutter Fitz traurig wegen, Hans, der gerade heute von Diessen hierher geliefert wird. Es kommt Nachricht, daß nicht Rippenfell und nicht Punctuation, sondern Abszeß. Wegen Winfried werden sie nach Freising fahren, im Lehrerseminar zu fragen. Wenn er nur nicht in die Theaterlaufbahn kommt.